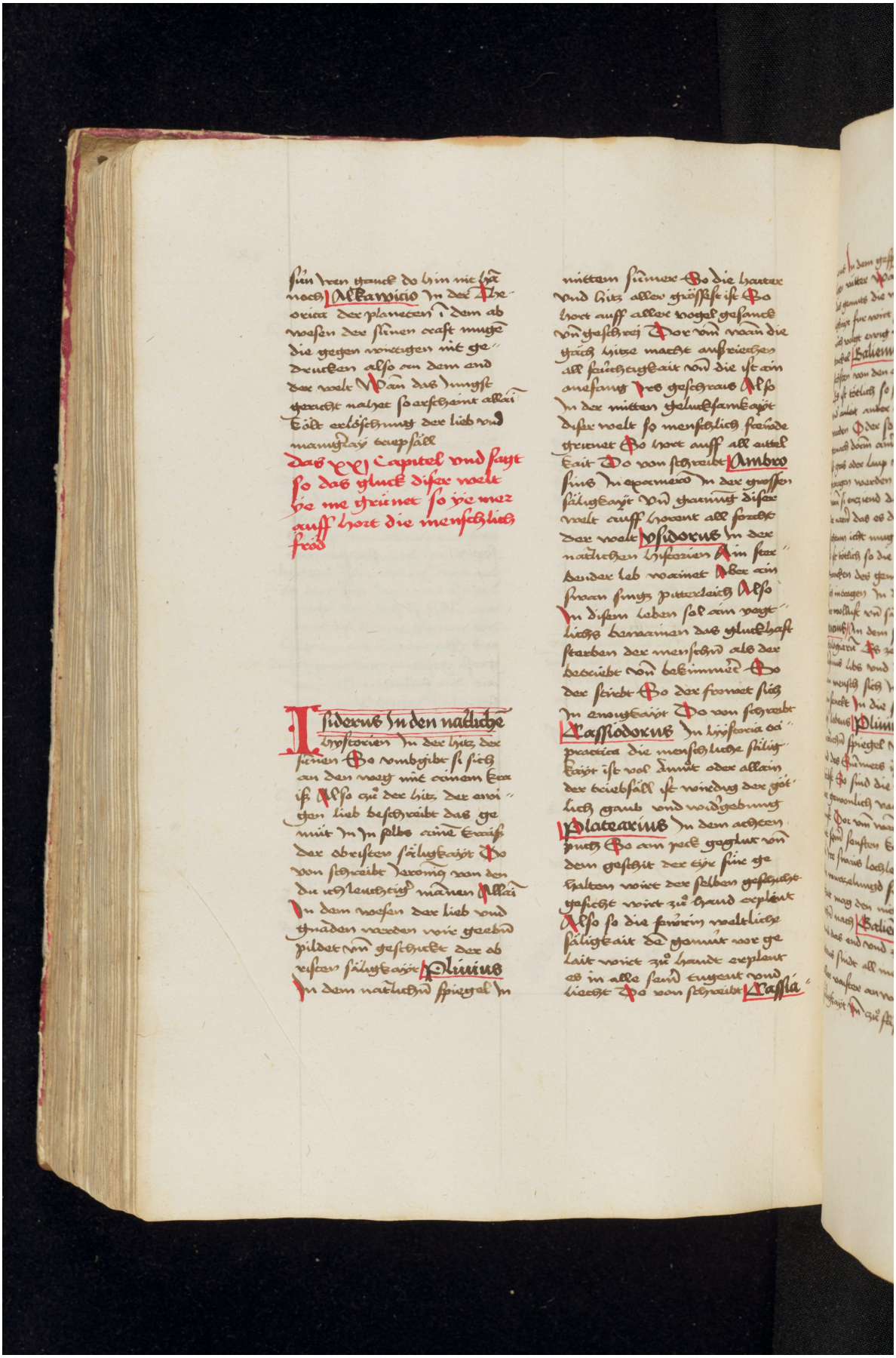
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35279
Copyright: Innsbruck, Prämonstratenser-Chorherrenstift Wilten



sun vren tanck do him nie gē
noch | Alkanwicio In der Ze
orint der planeten i dem ab
wasen der sunen craft muge
die gegen wintigen nit ge
deucken also an dem and
ter welt Wan das lungst
gerecht nalzet so arfteint allai
Teit erlöschenung der lieb vnd
manigfaij teuffell

das xxj Capitel vnd sagt
so das gluck diser welt
he me gruenet so ie mez
auff hort die menschlich
freud

Isidorus In den natliche
historien In der hitz der
sunen Do vmbgibt si sich
an den warz mit eimem kra
ft Also cū der hitz der ewi
gen lieb beschreibt das ge
mut In In selbs eine kraft
der obersten sälikeit Do
von schreibt Jeronimo von den
die ewlentzeit manen | Alkai
In dem wasen der lieb vnd
gnaden werden wie geeben
pildet vnd gestrickt der ob
ersten sälikeit | Plinius
In dem natlichen spiegel In
mittem sumer Do die hautar
vnd hitz aller grösste ist Do
hort auff aller vogel gesanck
vnd gesiedrei Dor von wan die
grich hitze macht aufreichen
all fruchtbarkait vnd die ist ein
anesung des geschraus Also
In der mitten gelukseligkait
diser welt so menschlich freude
geruet Do hort auff all eitel
kait Do von schreibt | Ambro
sius In epistolen In der grosser
sälikeit vnd gemuet diser
welt auff horent all forcht
der welt | Josidorus In der
natlichen historien Ein ser
leider leb wainet Aber ein
frawen sinnes puterlaich Also
In disem leben sol ein yegli
lichs bewainen das gluckhaft
sterben der menschen als der
betrübt vnd bekimmert Do
der stirbt Do der frowet sich
In ewigkait Do von schreibt
| Cassiodorus In historia ec
practica die menschliche sälig
kait ist wol demut oder allain
der triebsäll ist weisdum der got
lich glaub vnd wordigkeit
| Platearius In dem achten
puch Do ein peck geglust von
dem gestrit der eier sine ge
spalten wirt der selben gesprenkte
gefiecht wirt zu hand erplent
Also so die fawrin weltliche
sälikeit der gemut wer ge
lait wirt zu hande erplent
as in alle sand entgent vnd
liecht Do von schreibt | Cassia